

A fairy before christmas

Von Bossun

Natsu gibt sich Mühe.

Sein Plan war perfekt. Es konnte nichts schief gehen. Es durfte einfach nichts schief gehen. Aber er war sich sicher, dass die vielen Stunden, die er in diesen Plan investiert hatte, nicht umsonst gewesen waren. Sie würde sich freuen, ganz bestimmt. Sie würde ihn vergöttern. Gut, ob er das wollte, wusste er nicht. Er wusste eh nicht, was genau er von ihr halten sollte. Aber sie war ein Nakama, sie hatte ein tolles Geschenk verdient.

Der Dragonslayer grinste vor sich hin. Er hielt das Geschenk umschlossen und lachte. „Das wird sie umhauen, garantiert!“ Von sich selber begeistert hielt er das kleine Paket in die Höhe. Er erinnerte sich daran, wie viel Aufwand es ihm beschwert hatte, dieses Geschenk aufzutreiben. Blut und Schweiß waren nötig, insbesondere Blut. Natsu dachte wenige Tage zurück. In der Gilde wurde beschlossen, dass sie sich gegenseitig eine Kleinigkeit zum Nikolaustag schenken würden. Natsu hatte Lluvia gezogen. Ehemaliges Phantom Lord Mitglied, die er sehr schätzte, aber über die er auch nicht viel wusste. Jeder andere hätte gleich gewusst, was sie sich wünschte, aber Natsu stand wie immer auf der Leitung.

Was konnte man einer Frau, dessen Körper aus Wasser bestand, schenken? Ein paar Eiswürfel, um sich im Sommer schön kühl zu halten? Eine Wasserpistole? Die müsste sie niemals nachladen. Das wäre ein feuchter Spaß. Natsu dachte tagelang darüber nach, was er ihr schenken konnte. Als ihm nichts einfiel fasste er den Entschluss in ihrer Wohnung nachzusehen. Wie ein Ninja. Nin nin. Natsu konnte in Erfahrung bringen, wann Lluvia außer Haus war. Stillecht band er sich seinen Schal um den Kopf und machte sich auf, in ihre Wohnung einzubrechen. Natsu kommentierte jede seiner Bewegungen und ignorierte die verwirrten Blicke der Bewohner Magnolias. Mit einem lauten „Nin!“ verschaffte er sich Zutritt zu ihrer Wohnung und sah sich um. Als er dann den Raum erblickte, traf ihn der Schlag. Kaum war der Raum in Licht gehüllt offenbarte er Lluvias Leidenschaft: Gray. „Ich glaube, sie steht auf die kalte Unterhose.“

Mit dieser brandneuen Erkenntnis tüftelte Natsu einen Plan aus, der nur aufgehen konnte. Er organisierte sich eine Fotokamera, um ein paar tolle Bilder von Gray zu schießen. Nur leider kam die Tatsache, dass er sich plötzlich für seinen ewigen Rivalen interessierte, reichlich seltsam rüber. Kam er dem Eismagier zu Nahe, wurde er angefaucht und bevor auch nur ein Foto gemacht wurde, waren sie in eine Schlägerei verwickelt. Glücklicherweise ging dabei alles Mögliche, nur nicht die Kamera, zu Bruch.

Natsu überdachte seine Strategie. Da musste Plan N in Kraft treten. N für Ninja-Natsu! Er lauerte Gray auf, verfolgte ihn und machte ein Foto nach dem anderen. Über einige Schnappschüsse musste selbst er lachen und beschloss diverse Bilder zu behalten, um ihn erpressen zu können.

Über mehrere Tage hinweg setzte Natsu sein Vorhaben in die Tat um und am 5. Dezember ließ er die Fotos entwickeln. Als ihm die fertigen Bilder überreicht wurden, lachte Natsu hysterisch. Darüber musste sie sich einfach freuen! Natsu machte sich auf dem Weg nach Hause, suchte die besten Bilder aus und packte sie in eine kleine Kiste. Um diese wickelte er rotes Geschenkpapier, auf dem kleine Drachen waren. Um dem Ganzen den letzten Schliff zu geben, verzierte er das Päckchen mit einer Schleife und klebte einen Zettel mit einer Notiz daran. Bevor er ging stellte er noch seinen alten Stiefel nach draußen und verfrachtete sein Geschenk in Lluvias Stiefel. Die Notiz besagte: „Ich weiß nicht, was du an ihm findest, aber hab deinen Spaß damit! - Natsu“ Grinsend und glücklich darüber etwas Gutes getan zu haben ging er wieder nach Hause.

Natürlich überprüfte er, ob etwas in seinem Stiefel steckte und er musste feststellen, dass dort noch nichts drin war. „Ich kann es kaum erwarten, bis ich mein Geschenk erhalte. Und ich frage mich, wie Lluvia reagiert.“ Mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht sah er in den Himmel, ließ vereinzelt Schneeflocken auf sein Gesicht fallen und ging dann in seine Wohnung.